

## Die Zukunft der Arbeit

1. Wie sieht die Arbeit in Zukunft aus? Nennen Sie drei Schlagworte:

Roboter, Kreativität, kluge Köpfe,  
Technologie/Virtualität, Digitalisierung, Intelligente Software



2. Erläutern Sie, warum Bürogebäude künftig immer mehr als „Kommunikationszentren“ und nicht mehr nur als ein „Angebot an Schreibtischen“ charakterisiert werden.

Durch digitale Arbeitsweisen und das Schaffen von Erholungsräumen wird der Arbeitsplatz immer mehr zu einem kommunikativen Ort mit viel Licht, Atmosphäre für Visionäre und zum Austausch mit Kollegen. Die Kommunikation mit anderen steht vermehrt im Vordergrund und weniger das routinierte oder alleinige Abarbeiten von Aufgaben. Dies kann durch digitale Techniken immer mehr von überall auf der Welt erledigt werden.

3. Erklären Sie, warum der Arbeitsplatz der Zukunft neben intelligenter Software auch Erholungsräume aufweist.

Ein qualitätsvolles, gutes, ergonomisches, gesundes Arbeitsumfeld leistet einen positiven Beitrag für Arbeitgeberattraktivität und Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt.

4. Arbeiten Sie heraus, welche Chancen der Einsatz von Robotern auf dem künftigen Arbeitsmarkt mit sich bringt.

### Chancen:

- gefährliche/eintönige/schädliche Arbeiten können technisch übernommen werden
- Arbeitsschritte werden technisch unterstützt
- der Mangel oder Engpässe an Arbeitskräften (z.B. im Pflegebereich) kann durch Roboter gedeckt werden.

5. Prüfen Sie, inwiefern künstliche Intelligenz den Menschen künftig auf dem Arbeitsmarkt ersetzbar macht.

Roboter bieten für den künftigen Arbeitsmarkt viele Chancen (siehe Aufgabe 4). Er unterstützt die Menschen in vielen Bereichen. Aber den klugen Menschen, der die Welt durch eigenen Antrieb verändern und verbessern will, kann bis jetzt kein Roboter ersetzen.